



Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.
c/o Horst Krüger, Hanns-Eisler-Str. 44, 10409 Berlin

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.

c/o Horst Krüger
Vorsitzender
10409 Berlin, Hanns-Eisler-Str. 44

E-Mail: vorstand@michelangelostrasse.org
Tel. 030/4231273
Fax 030/42803013
<http://michelangelostrasse.org>

AZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35513 B
Steuerliche IdNr 27 / 680 / 56027

Bezirksamt Pankow von Berlin
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste
Herr Vollrad Kuhn
Darßer Str. 203
13088 Berlin

09.05.2017

In Auswertung der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 27.04.2017 - Dialog zur städtebaulichen Planung Michelangelostraße

Sehr geehrter Herr Kuhn,

erst einmal möchten wir uns hiermit bedanken, dass uns als "Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V." die Möglichkeit gegeben wurde, auf der genannten Veranstaltung Statements zum vorliegenden überarbeiteten städtebaulichen Entwurf zur Bebauung der Michelangelostraße zu geben.

Wir haben in unseren Statements Fragen an den Vertreter des Senats von Berlin, Herrn Dr. Lang und an die Vertreter des BA Pankow gestellt. Leider wurden diese Fragen während der Veranstaltung nicht beantwortet und auch durch die Moderatorin, Frau Slapa, in der digitalen Niederschrift nicht berücksichtigt.

Aus diesem Grund sehen wir uns im Interesse unseres Vereins und der Genossenschafter der Wohnungsbaugenossenschaften veranlasst, **nochmals** an Sie als Bezirksstadtrat, die Fragen mit der Bitte zu stellen, diese zu beantworten.

Nachfolgend die Fragen:

1. Welche zeitlichen Vorstellungen hat das Bezirksamt zu notwendigen Änderungen der Planung wegen der Berücksichtigung der Straßenbahntrasse und der damit verbundenen verminderten Fläche für die vorgesehene Blockbebauung auf der südlichen Michelangelostraße?
2. Wie stellt sich das Bezirksamt zu den Forderungen unseres Vereins nach einer Reduzierung der zu planenden Wohnungen auf 500 - 650 auf der zur Verfügung stehenden Fläche von 6 ha (nicht 30 bzw. 22 ha)? Dieser Vorschlag wurde von den anwesenden Bewohnern hörbar unterstützt.
3. Wann können wir mit Ihren Vorschlägen zur Organisation der Bürgerbeteiligung (Bürgervertreter) rechnen?
4. Wie und wann soll die von unserem Verein geforderte Ausstellung zur Bebauung erfolgen, damit die Anwohner die Möglichkeit erhalten, sich mit dem Vorschlag auseinander zu setzen und Ihre Meinungen schriftlich zu bekunden?

5. Welche Erklärungen, Zusagen oder sogar Vereinbarungen bestehen mit der WBG "Zentrum" und den jüdischen Eigentümern hinsichtlich der von Ihnen vorgesehenen Bebauung auf deren Eigentumsflächen?
6. Wurde die WBG "Zentrum" durch das Bezirksamt davon in Kenntnis gesetzt, dass ein Rückbau der Vorgärten vor den Häusern in der Hanns-Eisler-Straße vorgesehen ist und die Straße neu gebaut werden soll?
7. Eine Bauanfrage der WBG "Zentrum" aus dem Jahre 2014 zur Fläche des Ärztehauses in der Greifswalder Straße 122 wurde vom Bezirksamt positiv entschieden. Wie wird diese Fläche im weiteren Planungsprozess berücksichtigt?
8. Bis wann werden die auf der Seite 53 des städtebaulichen Entwurfs zur Michelangelostraße falsch dargelegten Verkehrs- und Erschließungslösungen korrigiert bzw. richtig gestellt?

Für eine kurzfristige verbindliche Rückantwort im Interesse der betroffenen Bürger danken wir Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Krüger
Vorsitzender